

reich sich mit dem Norddeutschen Lloyd in Bremen hinsichtlich der Zahl und des Tonnengehalts der Schiffe, namentlich aber bezüglich der Geschwindigkeit der Schnelldampfer messen könne. —

Gerade Frankreich anlangend, das sich noch immer mit Recht als die führende Macht unter den romanischen Staaten ansieht, so liegen die Verhältnisse auch noch in anderer Beziehung besonders ungünstig.

Die geringe Zunahme der Bevölkerung hat die französischen Statistiker seit langer Zeit beunruhigt; ein Arzt und Mitglied der Akademie der Medicin, Lagneau, hat 1889 seinen Landsleuten die politische Bedeutung dieser Tatsache eindringend vorgestellt; allein er wird das Fortschreiten der Entvölkerung Frankreichs nicht aufhalten können, da diese auf denselben Gründen beruht, welche einst den Untergang Roms herbeiführten, d. h. aus der Übereivivilisation hervorgeht: dem Hang zu behaglichen Wohlleben¹⁾ beim Volke, der Genußsucht bei den höheren Ständen und dem allgemeinen Verfall der Sittlichkeit, und hier gerade hat bisher der Katholicismus eine Regenerationskraft nicht bewährt.

§ 10.

Bei diesem allgemeinen Zurückgehen der Romanen und dem Überwiegen der Germanen wird man demnach in dem Siege Deutschlands über Frankreich und in dem Erstehen des Deutschen Reiches mindestens den Anfang eines endgültigen Abschlusses des langen Kampfes sehen dürfen, um so mehr, als das einige und geistig selbständige, d. h. von dem Papsttum freie Deutsche Reich, auf das die gesamte historische Entwicklung fast von dem Auftreten der Germanen an deutlich hindrängte, von Frankreich und dem Papsttum stets zu verhindern gesucht wurde. Es kommt dazu, daß die Eigenart des deutschen Volkes, das nie wie Frankreich kriegerischen Ruhm an sich geschätzt hat, sondern stets auf ruhigen Erwerb der Güter des Friedens ausging, Europa eine Bürgschaft des Friedens bietet, den Frankreich durch Selbstüberhebung und unberechenbare Leidenschaftlichkeit unaufhörlich bedroht hat: das Deutsche Reich hat nicht nur den Willen, den Frieden aufrecht zu erhalten, sondern auch die Macht, und ein Staat, in der Mitte Europas gelegen, der diese Eigenschaften besaß, fehlte bisher dem europäischen Staatensystem. Es wird sich erfüllt haben, was einst zur Zeit der tiefsten Erniedrigung Deutschlands ein Politiker von Geist gesagt hat: 'Europa ist durch Deutschland gefallen, durch Deutschland muß es wieder auferstehen'.²⁾

Wohl hat sich sofort nach Errichtung des protestantischen Kaisertums der andere frühere Gegner Deutschlands, das Papsttum, wieder erhoben und dem neuen Reiche in Verbindung mit den Elementen, welche ein mächtiges deutsches

¹⁾ Der Franzose will nur bis zum 50. Jahre arbeiten; bis dahin will er so viel erworben haben, daß er bei mäßigen Ansprüchen bequem von seinen Renten leben kann. Es stimmt hiemit, daß das französische Arbeiterversorgungs-Gesetz die Invalidität schon mit dem 60. Jahre beginnen läßt, während das deutsche das 70. Jahr als Grenze setzt.

²⁾ Friedr. v. Gentz (1764—1832) in seinen 'Fragmenten zu der Geschichte des politischen Gleichgewichts in Europa', die zwei Auflagen erlebten (1804 und 1806). Damals war G. noch nicht der servile Diener des Metternichschen Systems, der seine hohen Fähigkeiten ganz in den Dienst des Geldes stellte.